

GÖRLITZ UND DIE OBERLAUSITZ

6 Tage Osterreise

28. März – 2. April 2024

Tagesausflug nach **BRESLAU** und **sorbisches Osterreiten**

DER FLIEGENDE HOLLÄNDER (fakultativ) im Theater Görlitz

Wir besuchen einen unbekannteren und darum umso interessanteren Teil der Bundesrepublik. Görlitz, im 2. Weltkrieg unversehrt geblieben, zu DDR-Zeiten stark vernachlässigt, präsentiert sich zunehmend in frischem Glanz. Die Oberlausitz bietet ein Wechselspiel der Landschaften, welches nur hier in dieser Form anzutreffen ist. Das Bemerkenswerteste an der Oberlausitz sind aber sicherlich die Mundart mit dem rollenden "R", die Umgebendhäuser, das sorbische Brauchtum sowie die sorbische Sprache.

Sie erleben einen der Höhepunkte der sorbischen Volksbräuche, das „Osterreiten“. Festlich gekleidete Reiter auf geschmückten Pferden überbringen die Botschaft von der Auferstehung Christi in die Nachbargemeinde.

Die Unterbringung erfolgt im Romantikhôtel Tuchmacher in der historischen Altstadt von Görlitz, ein angenehmer Ausgangspunkt, um die Stadt und das Umland kennen zu lernen.



Donnerstag, 28. März – 7.30 h ab München. Busfahrt in die sächsische „Silberstadt“ **Freiberg**. Die Altstadt mit alten Bürgerhäusern zeigt bis heute das Bild einer spätmittelalterlichen Stadt. Nach einer Mittagspause besichtigen wir den **Dom**, das wertvollste Zeugnis aus der Blütezeit Freibergs. Zur Ausstattung gehören die „Tulpenkanzel“ und eine Silbermann-Orgel.

Weiterfahrt nach **Görlitz**. Gegen 18.00 h ist die Ankunft im Hotel vorgesehen – Abendessen im Hotel.

Karfreitag, 29. März – Der heutige Tag soll uns **Görlitz** näher bringen. 3.500 denkmalgeschützte Gebäude aus Spätgotik, Renaissance, Barock, Gründerzeit und Jugendstil prägen das Stadtbild. Türme und Wehranlagen, Kirchen und Bürgerhäuser der Altstadt künden noch heute vom Pioniergeist ihrer Erbauer.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Interessant zu sehen ist die **Kreuzwegprozession** von der Peterskirche zum Heiligen Grab. Das Heilige Grab ist die am besten erhaltene Nachbildung des Heiligen Grabes von Jerusalem.

Gemeinsames Abendessen im Hotel.

Samstag, 30. März – Ein Tagesausflug bringt uns nach **Wrocław/Breslau**. Die ehrwürdige Hauptstadt Niederschlesiens ist eine der besuchenswertesten Städte Polens. Die Dominsel in ihrem wunderbar erhaltenen Zustand stellt einen der schönsten existierenden mittelalterlichen Baukomplexe dar.

Nach der Stadtführung ist Freizeit zum Bummeln. Gegen 17.00 h treten wir die Rückfahrt nach Görlitz an und sind etwa 2 Stunden später wieder im Hotel – Abendessen.

Romantik Hotel Tuchmacher

Das liebevoll restaurierte und zum Hotel umgebaute Renaissance-Bürgerhaus liegt zentral in der Innenstadt von Görlitz. Restaurant, Hotelbar sowie Fitnessbereich mit Sauna und Whirlpool. Die individuellen und doch stilgetreuen Zimmer verfügen über Bad oder Dusche, WC, TV und Minibar.

Reisepreis € 1.255,-

Einzelzimmerzuschlag € 145,-

Opernbesuch (Kat. 1) € 34,-

Im Reisepreis enthalten:

- Fahrt im bequemen Fernreisebus mit 90 cm Sitzabstand
- 5 Übernachtungen/Frühstücksbuffet
- 4 Abendessen im Hotel-Restaurant (*außer am Ostermontag*)
- Mittagessen am Ostersonntag
- sorbisches Mittagessen am Rückreisetag
- Stadtführungen in Bautzen, Görlitz und Breslau
- Ganztagesreiseleitung auf den Ausflügen in der Oberlausitz
- sämtliche Eintrittsgelder
- Reiseleitung ab/bis München

Ostersonntag, 31. März – Vormittags fahren wir ins Zentrum der katholischen Sorben. In Radibor erleben Sie die **Osterreiter**. Mit schwarzem Gehrock, weißem Hemd und Zylinder treten die Reiter den Prozessionszug an.

In einem Landrestaurant erwartet uns ein Mittagsbuffet.

Nachmittags kleine Rundfahrt durch die katholische Lausitz und Besuch des **Zisterzienserinnenklosters St. Marienstern**.

Gegen 18.00 h Rückkunft in Görlitz – Abendessen im Hotel.



Ostermontag, 1. April – Um 9.00 h starten wir unseren Ausflug **Oberlausitz**. Zunächst besichtigen wir das „Zittauer Fastentuch“, eines der wertvollsten Meisterwerke mittelalterlicher Sakralkunst. Sie werden heute auch eine beeindruckende Landschaft mit dem Zittauer Gebirge und dem Lausitzer Bergland zu Gesicht bekommen, sowie interessante Details zu den Umgebendhäusern und den Sorben erfahren.

15.30 h Rückkunft in Görlitz und Abend zur freien Verfügung.

Um 18.00 h besteht die Möglichkeit Richard Wagners „**Der fliegende Holländer**“ im Theater Görlitz zu erleben.

Dirigent: Florian Csizmadia – Inszenierung: Andreas Rosar – Orchester: Neue Lausitzer Philharmonie, Chor: Opernchor des Theaters Görlitz-Zittau – mit: Christian Henneberg, Patricia Bansch, Peter Fabig.

Dienstag, 2. April – Um 9.30 h fahren wir zunächst nach **Bautzen**, dem Zentrum der Oberlausitz. Berühmt ist Bautzen vor allem für seine mittelalterliche Altstadt mit den vielen Türmen und für die Vielfalt der Kultur.

Nach der Stadtführung nehmen wir ein gemeinsames **Abschiedsessen** in einem sorbischen Restaurant ein.

Heimreise nach München. Die Rückkunft gegen 20.45 h.